

Liebe Anwender von

RHEUMA HEVERT

Mit Rheuma Hevert haben Sie ein bewährtes naturheilkundliches Arzneimittel gewählt. Die gut verträglichen Wirkstoffe helfen Ihnen zuverlässig und auf natürliche Weise bei rheumatischen Beschwerden.



Wie entstehen rheumatische Beschwerden



Rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (dies sind Knochen, Gelenke, Muskulatur und auch Bindegewebe) haben ganz unterschiedliche Auslöser. Sie können durch Infektionen, Stoffwechselstörungen, Einlagerungen von Harnsäurekristallen in Gelenken, Überbelastungen oder Fehl-

stellungen verursacht werden. Bei den verschiedenen Krankheitsbildern wird zwischen alters- und verschleißbedingten, sogenannten degenerativen Veränderungen, akut entzündlichen Erkrankungen und dem Weichteilrheumatismus unterschieden. Die Krankheitsverläufe sind sehr unterschiedlich, aber allen gemeinsam sind Schmerzen, Entzündung und Bewegungseinschränkung der betroffenen Körperteile.

Wie hilft Ihnen Rheuma Hevert

- Rheuma Hevert Tropfen **lindern entzündungsbedingte Schmerzen** in Gelenken und Muskelpartien und fördern damit die Beweglichkeit.
- Die **Kombination von sieben naturheilkundlichen Wirkstoffen, die sich gegenseitig ergänzen**, ermöglicht die Behandlung unterschiedlicher rheumatischer Erkrankungen.
- Es handelt sich dabei um eine **gut verträgliche, schonende Therapie**, deren Wirkung sich bei regelmäßiger Anwendung allmählich aufbaut.

Die Wirkstoffe in Rheuma Hevert

Bryonia (Zaunrübe) hilft bei akuten Entzündungen mit Schwellungen oder Fieber. Sie hat sich bei rheumatischen Gelenk- und Muskelschmerzen bewährt.



Dulcamara (bittersüßer Nachtschatten) wird bei Gliederschmerzen sowie rheumatischen Beschwerden eingesetzt, die sich durch Kälte und Nässe verschlimmern.

Gnaphalium polycephalum (vielköpfiges Ruhrkraut) ist neben seiner Anwendung bei Hexenschuss und Ischiasschmerzen hilfreich bei rheumatischen Gelenksbeschwerden mit Steifigkeit.

Ledum (Sumpfporst) ist ein besonders wichtiges Mittel bei Gelenkrheuma und Harnsäureablagerungen (Gicht).

Nux vomica (Brechnuss) entfaltet ihre Wirkung im Bereich der rheumatischen Beschwerden bevorzugt bei muskulären Verkrampfungen und neuralgischen Nervenschmerzen.

Spiraea ulmaria (Mädesüß) ist eine Arzneipflanze, die häufig bei akutem und chronischem Gelenkrheumatismus eingesetzt wird.

Tartarus stibiatus (Brechweinstein) hilft bei zahlreichen akuten Entzündungszuständen. Es hat sich zum Beispiel bei rheumatischer Arthritis (Gelenkentzündung) und anderen Schmerzzuständen bewährt.

Was können Sie sonst noch für Ihre Gesundheit tun

Die Einnahme von Rheuma Hevert stellt eine wirksame und gut verträgliche Therapie bei rheumatischen Beschwerden dar. Mit der regelmäßigen Anwendung haben Sie einen wichtigen Schritt für Ihre Gesundheit getan. Unterstützend können Ihnen folgende Maßnahmen helfen:

Mäßiges, aber regelmäßiges (tägliches) Bewegungstraining, zum Beispiel Gymnastik, Schwimmen oder wenigstens Spaziergehen, ist sinnvoll, denn nur trainierte Muskeln können die Gelenke optimal unterstützen.



Wichtig zur Entlastung der Gelenke ist außerdem eine angemessene Gewichtsreduktion. Dazu sollte fettarme ausgewogene Kost in mehreren kleinen Mahlzeiten über den Tag verteilt zu sich genommen werden. Zur Verminderung der Harnsäurebildung ist eine purinarme Ernährung hilfreich. Purinarme Nahrungsmittel sind zum Beispiel Milchprodukte, Reis, Früchte, Weizenbrot und Kaffee. Der Genuss von Innereien, Fisch, Hülsenfrüchten und Alkohol sollte eingeschränkt werden. Bestehende Fehlstellungen von Gliedmaßen sollten fachgerecht korrigiert werden, zum Beispiel durch manuelle Therapiemaßnahmen oder das Tragen von Einlagen, um Überbelastungen zu vermeiden.

Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen Ihr Hevert-Team!

Weitere Tipps rund um Rheuma Hevert finden Sie im Internet unter

www.rheuma.hevert.de



DE 718/2211



Hevert-Arzneimittel spendet jedes Jahr an die wohltätige Hevert-Foundation, welche sich für Gesundheit von Mensch und Natur einsetzt. www.hevert-foundation.org



Hier falten!